Saarbrücker Zeitung
MITTWOCH, 15. MAI 2019

SLS

Feuerwehr Wadgassen erhält neuen Gerätewagen

WADGASSEN (rup) Der neue Gerätewagen Logistik 2 der Feuerwehr Wadgassen heißt „Peter“. Mit dieser Namensgebung hat die Wehr das Engagement und die Verdienste des Paten Pastor Peter Leick gewürdigt. Zusammen mit seiner evangelischen Amtskollegin Andrea Lermen segnete Leick das neue Vielzweck-Fahrzeug ein. Danach übergab Bürgermeister Sebastian Greiber das neue Einsatzfahrzeug an Wehrführer Guido Hübschen, der die Schlüssel wiederum an den stellvertretenden Löschbezirksführer Marc Maringer weiterreichte.

Ein Schutzengel gehört zur ständigen Besatzung des neuen Fahrzeugs.

Einweihung des Gerätewagens Logistik 2 des Löschbezirks Mitte in Wadgassen durfte die Segnung durch Pastor Peter Leick nicht fehlen. FOTO: ROLF RUPPENTHAL

Bei dem neuen Gerätewagen handelt es sich um einen echten Tausendsassa. Wie Marc Maringer in seiner Vorstellung erläuterte, verfügt das neue 13,4 Tonnen schwere und 290 PS starke Fahrzeug mit seinem Hensel-Aufbau auf einem MAN-Fahrgestell über eine vielseitig nutzbare Ausstattung. Dazu gehören unter anderem eine elektrische Anbauseilwinde mit 6,8 Tonnen Zugkraft, ein tragbarer Stromerzeuger, ein pneumatischer Lichtmast mit vier LED-Scheinwerfern, eine Multifunktionsleiter und zahlreiche Geräte zur technischen Hilfeleistung wie Rettungssäge, Motortrennschleifer, Motorsäge und vieles mehr.

240 000 Euro hat sich die Gemeinde dieses neue Schmuckstück kosten lassen, wovon der Landkreis 30 Prozent übernahm. „Gut investiertes Geld“ wie Greiber und Kreisbrandinspekteur Bernd Paul übereinstimmend versicherten.

„Es gab noch nie so viele Feuerwehreinsätze wie im vergangenen Jahr“, betonte Bernd Paul die Notwendigkeit einer modernen und leistungsstarken Ausstattung. Dies erstreckt sich schon lange nicht mehr auf die reine Brandbekämpfung. Technische Hilfeleistungen insbesondere bei Unfällen und Unwetterlagen gehören seit längerem dazu.

Wie Greiber nicht ohne Stolz ausführte, habe die Gemeinde in dieser Wahlperiode mit insgesamt sieben neuen Fahrzeugen rund 1,1 Millionen Euro in die Ausstattung der Feuerwehr investiert und damit den massiven Rückstand im Brandschutzbedarfsplan „endlich aufgeholt“. Pfarrerin Andrea Lermen ergänzte abschließend die Ausstattung des neuen Logistikfahrzeuges um einen kleinen Schutzengel, der fortan zu seiner ständigen Besatzung gehören wird.